

# Versöhnung mit den Nachbarn

Klaus R. Walter stellt neues Buch „Böhmische Freunde“ in Speinshart vor

**Speinshart.** (Ifp) Klaus R. Walter liest am Sonntag, 12. Oktober, um 19 Uhr im Kloster Speinshart aus seinem neuen Buch „Böhmische Freunde“. Wie in früheren Werken ist dem Autor auch in seinem jüngsten Buch die Aussöhnung mit Tschechien ein großes Anliegen.

In „Böhmische Freunde“ erzählt er die Geschichte einer Freundschaft zwischen Walter, dem Autor, und seinem Freund Pavel. Beide sind in Budweis geboren. Das Buch zeichnet den Lebensweg der Freunde nach. Station ist neben München, Wien und Pamplona auch Eschenbach/Opf. Mit „Böhmische Freunde“ knüpft Walter an „Ein böhmischer Lausbub“ an. Wesentliches Motiv beider Werke, die autobiographische Züge ebenso wie erfundenen Passagen enthalten, ist die Freundschaft zweier Buben, eine Freundschaft, die auch Zeiten des Kalten Krieges überdauert und in der Folge dank persönlicher Begegnungen fortgesetzt werden kann. Der Wunsch nach Aussöhnung zwischen Tschechen und Deutschen, der Wunsch nach Völkerverständigung ist erkennbar das Hauptanliegen des Autors und seiner Werke.

Diese Sehnsucht kommt in einem beeindruckenden Schlussplädoyer für Toleranz und Freiheit in einem geeinten Europa zum Ausdruck: „Wir wollen in Toleranz und Freiheit mit- und nicht gegeneinander leben in ei-



Klaus R. Walter gestaltet sein neuestes Werk zum Teil autobiographisch. Bild: hzf

nem hoffentlich bald vereinten Europa.“ Hinter dem Namen des Autors, Klaus R. Walter, steht Klaus Pörtl, der 1938 in Budweis geboren wurde. Pörtl war lange Zeit Professor für spanische Sprache und Kultur an der Gutenberg-Universität Mainz. Der vielseitige Autor, der auch als Schauspieler tätig war und eine entsprechende Ausbildung absolviert

hat, verfasste auch Theaterstücke im bayerischen Dialekt. Gastprofessuren führten ihn nach Krakau und Bogota sowie nach Budweis, zurück also zu seinen Wurzeln.

Die Veranstaltung in Speinshart findet im Dientzenhofer-Saal statt und beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.